



## Themen

- Persönliche Gedanken
- Stiftung foundation for happy dogs and people
- Ich weiss nicht, wie ich es sagen soll
- OceanCare: Startschuss in ein starkes Jahr für den Meeresschutz
- Workshops und Ausbildungen
- Hunde suchen
- Kurznews

[Download Newsletter als PDF](#)

---

## Persönliche Gedanken

Das Jahr 2017 ist schon in vollem Gange und der Januar neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Mit zunehmendem Alter habe ich das Gefühl, dass die Zeit sich immer schneller dreht. Geht das nur mir so? Besonders deutlich wird mir dies, wenn ich meine Hunde anschau. Dandy steht kurz vor seinem 14. Geburtstag, Sanaya trägt schon fast neun Jahre auf ihren wunderschönen Beinen und Namido hat auch schon die fünf hinter sich. Am Ende dieses Alterungsprozesses steht leider immer auch der Abschied. Im Januar hat sich Pazzo aus seinem Körper verabschiedet. Wir durften ihn über lange Zeit mit Canine Bowen Technique

---

behandeln und wurden bei jeder Begegnung reich beschenkt. Pazzo hat uns viel gelehrt mit seiner fröhlichen und genügsamen Art, dies obwohl er praktisch blind und körperlich recht eingeschränkt war. Seine Dankbarkeit ans Leben war bei jeder Begegnung zu spüren.



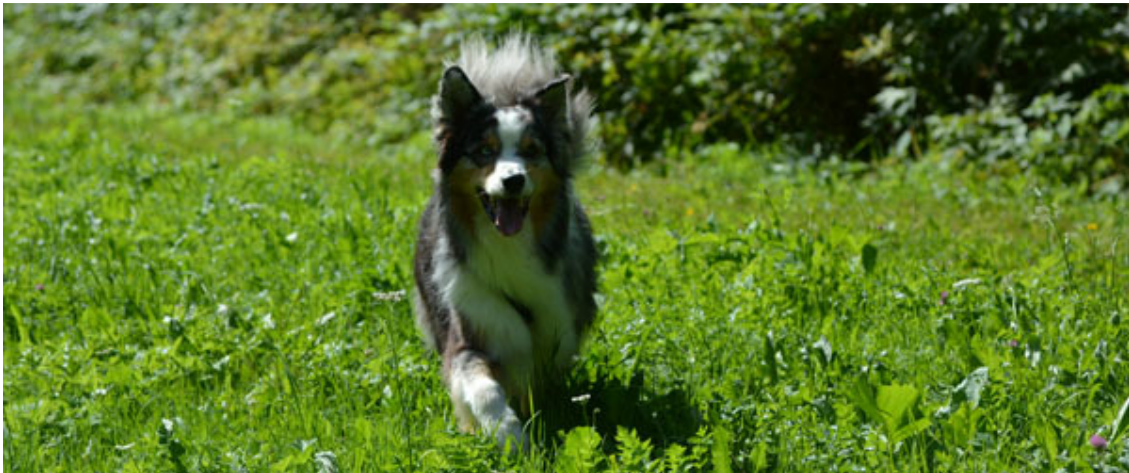
Und auch Luna musste leider viel zu früh ihre letzte Reise antreten. Luna war eine so liebenswerte und fröhliche Hundedame, die in ihrem Leben viel zu tragen hatte: Rückenmarkinfarkt, ein Auge entfernen und jetzt hat am Ende der Krebs gesiegt. Was für eine tapfere Maus, die mit ihrer aufgestellten Art jeden und jede verzaubert hat. Danke Luna, dass wir so viele Jahre mit dir zusammen Partenen genießen durften. Du wirst uns fehlen!



Bereits im Dezember hat sich Diego auf die grüne Wiese verabschiedet. Eigentlich war es ein bekannter Hundetrainer, der uns zu Diego und seinen Menschen gebracht hatte. Die Aussagen dieses Trainers motivierten die Halter, mit uns Kontakt aufzunehmen. So entstand ein erster Kontakt und daraus wuchs so viel. Die zugehörigen Menschen absolvierten alle unsere Ausbildungen, eröffneten ihre eigene Hundeschule und waren mit ihren Hunden gerne gesehene Gäste in unseren Hundewochen im Montafon. Vor einem Jahr baten sie uns um ein Treffen, da es

---

Diego schlecht ging. Sie wollten ihm nochmals unser und sein Maienfeld zeigen. Wir verbrachten einen wunderschönen Nachmittag und für Diego und seine Leute sollte ein weiteres geschenktes Jahr folgen. Wir waren sehr glücklich, dass er nochmals im Montafon dabei war. Am 21. Dezember hat er dann doch seinen Körper verlassen. Deine aufgestellte Art wird uns fehlen, Diego!



Es ist schon mehr als einen Monat her, seit wir im NF dogshome die Tore geöffnet haben. Seither wird der Betrieb immer lebendiger. Die Pensionsgäste kommen und gehen und im Tierschutzbereich sind die ersten Hunde eingezogen.



Unser Kursjahr hat mit dem Workshop «Stages of life, die Jüngsten und ihre Bedürfnisse» und der Grundausbildung begonnen. Ein toller Einstieg, der uns mit grosser Freude auf die kommenden Workshops und Ausbildungen schauen lässt. Im März beginnt unsere SINN-Ausbildung. In drei Modulen befassen wir uns mit allen Sinnen des Hundes und schauen, wie wir diese SINNvoll stimulieren können. Ebenfalls im März führen wir den Workshop «Integrieren statt aktivieren» durch. Integrieren bedeutet für uns, den Hund an unserem Leben teilhaben lassen. Dies wiederum bedeutet, dass wir den Hund in seiner Persönlichkeit richtig erfassen, seine Stärken und Schwächen kennen und ihm den Rahmen bieten, damit er sich

---



richtig entfalten kann. Welche Aufgaben passen zu ihm, was macht er gerne, wie kann er sein Selbstvertrauen und seine Selbstsicherheit wachsen lassen. Sie erfahren mentale Stimulation individuell umgesetzt und statt Entwicklung zu trainieren leben wir diese! Ein absolutes Highlight für Mensch und Hund. Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Interessiert Sie die Ernährung der Hunde? Wir sind stolz und glücklich, Sie 2017 an einer einmaligen Ausbildung begrüßen zu dürfen. Wir haben die drei Spitzenreferentinnen Sabine Pöllmann-Karlik, Dr. med. vet. Andrea Meyer und Sally Askew in dieser Ausbildung vereint. Sabine Pöllmann-Karlik vermittelt die allgemeinen Hintergründe zur Ernährung und schafft die entsprechende Basis. Dr. med. vet. Andrea Meyer zeigt Ihnen mehr über Ernährung in den verschiedenen Lebensphasen der Hunde und wie sie Ihren vierbeinigen Freund auch bei Krankheiten bestmöglich unterstützen können. Sally Askew bringt die Ernährung in die Perspektive des Ganzen. Weiter lernen Sie, das richtige Futter für Ihren Hund auszutesten. Ein spannender Kurs für Menschen, die sich intensiver mit allen Facetten der Ernährung auseinandersetzen möchten, sei es um künftig andere Hundehaltende zu beraten oder für sich selbst mehr zu wissen. Fragen Sie uns nach den Unterlagen.

Beim Thema des Monats befassen wir uns mit dem Gedanken «ich weiss nicht, wie ich es sagen soll» oder aus Sicht des Hundes gesprochen «ich weiss nicht, wie ich es verstehen soll». Warum entstehen oder bestehen so viel Missverständnisse in der Kommunikation zwischen Mensch und Hund? Dieser Frage gehen wir auf den Grund.

Ich wünsche Ihnen von Herzen einen frohen Restwinter und freue mich auf ein Wiedersehen, Wiederhören oder Wiederlesen bei nächster Gelegenheit.

Herzlich,

Ihre Nicole Fröhlich

*Nicole Fröhlich*



---

## Stiftung «foundation for happy dogs and people»

Seit der Eröffnung des NF dogshome in Bad Ragaz ist schon mehr als ein Monat vergangen. Schon am Tag nach der Eröffnung ist Nala bei uns eingezogen und kurz darauf folgte Giuffo. Wie die beiden ihr neues vorübergehendes Zuhause empfinden, möchten sie Ihnen selbst erzählen.

«Hallo Leute, ich bin Nala. Ich komme ursprünglich aus Italien, bin fünf Jahre alt – was man mir natürlich nicht ansieht! Ich war scheins hyperaktiv, kam nicht zur Ruhe. Ich bin die erste Bewohnerin des NF dogshome und natürlich auch ein wenig stolz darauf. Klar doch, dass ich diesen Platz auch beanspruche. Nach mir kam Giuffo, ein lieber Kerl, doch eben – ich bin klar die Nummer eins. Das zeige ich ihm auch ab und zu, wenn er meint, dass er mehr Aufmerksamkeit möchte. Ich liebe Menschen über alles. Kuscheln gehört zu meinen Leidenschaften. Ich kann auch gut wachen, doch tun würde ich niemandem etwas. Ich bin halt recht klein und so muss ich mich manchmal etwas stärker bemerkbar machen. Ich fühle mich als Einzelhündin sehr wohl. Artgenossen sind schon ok, doch lieber auf Distanz. Hauptsache ich habe meine Menschen. Meine Menschen müssten mich vor allem annehmen, wie ich bin. Ich brauche sehr viel Sicherheit und jemanden, der mir Stabilität gibt. Ich bin noch nicht soweit, dass ich frei herumlaufen kann, mein Jagdtrieb ist zu ausgeprägt. Denn immerhin habe ich mich drei Jahre erfolgreich in Italien durchgeschlagen, doch darüber möchte ich nicht mehr sprechen. Jetzt bin ich schliesslich hier! Bereit für Neues! Ich bin der richtige Hund für jemanden, der Zeit für mich hat. Ich kann auch gut mal alleine sein. Ich brauche keine Hundewiesen, einfach schöne Spaziergänge mit meinen Menschen, dann bin ich glücklich. Ich weiss, dass die richtige Person kommt, bis dahin geniesse ich «meine» Leute im dogshome.

Darf ich nun auch mal, Nala? Ich bin Giuffo. Bin ich nicht ein hübscher Kerl!? Ich bin auch schon ne Weile im dogshome und doch habe ich mein Herz schon vergeben. Mich besucht mein künftiges Frauei jede Woche. Ich würde ja gerne umziehen, doch verstehe ich die Leute im dogshome die sagen, dass es noch Zeit braucht. Ich bin in Hundebegegnungen noch etwas ungestüm. Das möchten sie im dogshome ändern, bevor ich umziehe. Zunächst wollte ich natürlich sofort umziehen. Dann habe ich gehört, dass meine Leute sicher sein möchten, dass es passt, damit ich wirklich am neuen Ort bleiben kann. Mein künftiges Frauei fand das sehr vernünftig. Und ich jetzt irgendwie auch. Es ist schön, dass sie jede Woche zwei Mal zu mir kommt. Im Auslauf verbringen wir alleine Zeit, auf den Spaziergängen ist immer jemand vom dogshome dabei. Ich mache auch ganz schnell Fortschritte und freue mich auf das, was die Zukunft mir bringen wird.

---

Übrigens habe ich gehört, dass bald vier neue Kumpels oder Kumpelinnen eintreffen werden. Alles junge Hunde. Nala und ich sind schon ganz gespannt darauf.



So, Giuffo, jetzt bin ich wieder an der Reihe. Also Leute, hier spricht Nala, Giuffo hat jetzt genug «gelabert»! Ich muss dringend noch etwas loswerden. Die Chefin vom Ganzen, Nicole, meint, dass wir immer auch Ausschau nach Freunden halten sollen. Freunde im Sinne von Menschen, die helfen, die Kosten für uns «Tierschutzhunde» zu tragen. Wir kosten, glaube ich, eine ganze Menge: Unterkunft, Verpflegung, Training – das haben wir uns gar noch nicht so überlegt.

Ich habe gehört, dass alle Spenden steuerbefreit sind. Ist doch toll! Nicole sagt immer, «Jeder Franken zählt»! Sie und wir sind dankbar für jeden Beitrag! Wäre schon cool, wenn wir alle gemeinsam bei diesen Aktionen mitmachen. Giuffo und ich möchten nicht auf unsere Kauartikel und unser Futter, etc. verzichten, doch machen wir jeden Tag einen kleinen Fortschritt. So tragen wir auch zum guten Gelingen bei. Danke für euer Mitmachen, Leute“!  
Eure Nala und liebe Grüsse auch von mir, euer Giuffo



Giuffo

Nala

| Aktion 365                                                    | Firmen-sponsoring                                   | Patenschaft                                                                            | Stiftungen           |
|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Teilnehmende die CHF 1.- pro Tag = CHF 365.- pro Jahr spenden | Firmen die jeweils mind. CHF 1'000 pro Jahr spenden | Teilnehmende die mind. CHF 50.- pro Monat = CHF 600.- pro Jahr als Patenschaft spenden | Stiftungen<br>Legate |

Bei der Aktion 365 (365 Tage Glück für einen Hund bei einer Spende von CHF 1.- pro Tag) dürfen wir bereits 80 Gönnerinnen und Gönner verzeichnen, die sich für mindestens drei Jahre verpflichtet haben. Herzlichen Dank! Die «Verpflichtung» über drei oder fünf Jahre ist nicht bindend, es ist eine Wunschverpflichtung.

Natürlich sind auch kürzere oder längere Zeiträume möglich. Unsere Zielsetzung ist es, längerfristig auf 400 bis 500 Glücksbringer zählen zu dürfen.

Sind Sie Firmeninhaberin oder -inhaber und möchten Gutes tun? Unser Firmensponsoring ist für Sie gemacht.

Spricht Sie ein spezieller Hund besonders an? Doch fehlt Ihnen die Möglichkeit, ihn zu sich zu nehmen? Mit einer Patenschaft schenken Sie diesem Hund ganz viel Unterstützung!

Auf vielseitigen Wunsche haben wir uns entschieden, die Gönnerinnen und Gönner nicht mehr jeden Monat namentlich zu erwähnen. Jede und jeder von Ihnen spürt hoffentlich, wie dankbar wir sind. Jeder Beitrag zählt und jeder Beitrag hilft uns, diesen wunderbaren Tierschutzhunden ein wenig mehr Normalität zu schenken. Wir danken von Herzen für Ihr Vertrauen!

Natürlich freuen wir uns über jeden Beitrag, egal ob er kleiner oder grösser, weniger oder mehr als fünf Jahre zugesagt ist. Jeder Franken zählt.

JETZT MITHELFEN

## **Wir zählen auf Sie! Herzlichen Dank!**

Spendenkonto:

«NF foundation – for happy dogs and people»

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

CH29 0078 1620 4911 2200 0

St. Galler Kantonalbank AG

9011 St.Gallen, BC 781

---

### **Ich weiss nicht, wie ich es sagen soll**

Neulich durften wir einen Infoabend für Neukunden veranstalten. Wir haben die Witterungsverhältnisse genutzt, diese potenziellen Neukunden zu uns ins Ausbildungszentrum einzuladen. Dies, weil die Arbeit draussen mit den jungen Hunden im hohen Schnee und bei diesen Temperaturen aus unserer Sicht keinen Sinn macht.

Wir haben im Vorfeld einige Fragen gestellt. Die Antworten sollten uns in der Gestaltung des Abends unterstützen. Wichtig war uns, die Leute über unsere Arbeitsweise aufzuklären. Dies taten wir, indem wir die Teilnehmenden baten, die Persönlichkeiten ihrer Hunde kurz zu beschreiben und ihre Erwartungen zu formulieren. Die Erwartungen gingen von «aus jeder Situation abrufen» über «Sozialverträglich mit allem und allen». Wir stellten die Frage in den Raum, wie wir das erreichen können und ob es überhaupt sinnvoll sei.

Wir erwähnten, dass es wichtig ist, die Persönlichkeit des eigenen Hundes zu kennen, um ihn angemessen begleiten zu können. Zudem müssten wir einen Rahmen schaffen, in dem der Hund so lernen kann, dass er seine Persönlichkeit entfalten kann. Individualität ist also gefragt, kein Standardtraining für alle. Als nächstes erklärten wir, dass für uns die Beziehung zwischen Mensch und Hund im Zentrum steht. Doch sagen das nicht alle?! In jedem Hundebuch, auf jeder Website steht zu lesen, dass die Beziehung das Wichtigste ist. Also stellten wir uns die Frage, was eine gute Beziehung denn ausmacht. Die Antworten kamen wie erwartet: Vertrauen, Liebe, Sicherheit, aufeinander hören, Respekt, Geduld, Humor, um nur einige zu nennen.

---



Nun folgte unsere Frage, wie wir diese Eigenschaften im Zusammenleben mit den Hunden besser einbringen können, denn genau hier entstehen die ersten Schwierigkeiten. «Ich weiss nicht, wie ich es sagen soll» oder aus Sicht des Hundes «ich weiss nicht, wie ich es verstehen soll» führen zu grossen Missverständnissen. Hunde kommen aus einer anderen Kultur, doch sind sie wirklich so anders als wir meinen? Hunde sind Problemlöser und Konfliktvermeider. Je angespannter eine Situation ist umso mehr wird der Hund in der Regel versuchen, die Situation zu beschwichtigen. Sollten wir das nicht auch tun? Ein typisches Beispiel dazu: Sie rufen Ihren Hund und er kommt nicht gleich. Was tun Sie? Sie werden sich etwas mehr aufrichten, etwas klarer rufen. Ihr Hund kommt dennoch nicht, oder wird er gar noch langsamer? Sie werden angespannter, der Hund wird langsamer. Unsere stramme Körperhaltung und unsere angespannte Stimmung sollen dem Hund vermitteln, dass er nun gefälligst zu kommen hat, wenn wir ihn rufen. Nur, unser Hund versteht diese Situation ganz anders. Auf ihn wirkt diese Spannung bedrohlich. Je angespannter der Mensch wird, umso stärker versucht der Hund zu beschwichtigen. Mit anderen Worten, umso langsamer wird er kommen. Dies wiederum legen wir als Ungehorsam aus und bringen noch mehr Körperspannung rein (aus Sicht des Hundes Druck), was den Hund nochmals mehr veranlasst zu verlangsamen (aus unserer Sicht Ungehorsam).

«Ich weiss oft nicht, wie ich es sagen soll», dass der Hund mich versteht und unser vierbeinige Freund denkt «ich weiss nicht, wie ich es verstehen soll». Kulturunterschiede? Missverständnisse? Sind wir tatsächlich so unterschiedlich, wie wir meinen? Die Kommunikation mit den Hunden wäre so einfach, denn sie möchten uns zuhören, sind interessiert an dem, was wir ihnen zu sagen haben. Das Hindernis ist, dass wir meinen, mit ihnen in einer Fremdsprache sprechen zu müssen. Warum? Wenn Sie mit Ihrem Partner sprechen und dabei immer lauter werden, wie reagiert er da? Möglicherweise versucht er, ruhig zu bleiben, um die Situation nicht anzuheizen. Ist das nicht vergleichbar mit dem Beschwichtigen unserer Hunde...?!

Am besten erreichen wir die Hunde, wenn wir sie als Lebewesen mit eigenen Persönlichkeiten annehmen und respektieren, wenn wir sie fair und geduldig begleiten. Wenn wir unsere Bitten an sie in einem sachlichen und ruhigen Ton übermitteln, wenn wir Forderungen so stellen, dass sie auch erfüllbar sind. Die Hunde werden dankbar ihre Aufgaben erfüllen, wenn sie von uns eine Achtsamkeit und Wertschätzung erfahren. Dies zählt mehr als jede Belohnung, denn Hunde möchten nicht gekauft werden, sie möchten verstanden und angenommen sein.

«Ich weiss nicht, wie ich es sagen soll». Sprechen Sie mit allen Sinnen, dann wird Sie Ihr Hund besser verstehen. Denken Sie daran, dass das Wort nur ein kleiner Teil dessen ist, was sie vermitteln möchten. Der Tonfall, die Stimmung, die diesen Ton

---

formt sind ebenso wichtig. Hunde können Emotionen lesen, da sind sich inzwischen auch die Wissenschaftler einig. Glauben Sie dieser Aussage, dann müsste Ihnen klar sein, dass der Hund auch Ihre Emotionen lesen kann. Ob hinter einer Forderung eine ungehaltene oder ungeduldige Stimmung steckt, kann Ihr Hund durchaus wahrnehmen. Und denken Sie daran, je angespannter Sie sind, umso mehr muss der Hund beschwichtigen. Er kann gar nicht anders, weil Spannung aus seiner Sicht «Gefahr» bedeutet. Kein intelligentes Wesen, zu denen der Hund aus meiner Überzeugung mit Sicherheit gehört, begibt sich freiwillig in eine für ihn offensichtlich gefährliche Situation. Stattdessen versucht er deeskalierend auf die Situation einzuwirken. Genau das tun wir als Menschen auch? Warum nicht in Bezug auf unsere Hunde?

Wie also sollen und können wir mit den Hunden sprechen, damit sie uns verstehen? Ich verrate Ihnen hier ein kleines Rezept:

- Geniessen Sie die Möglichkeit, sich mit Ihrem vierbeinigen Freund auszutauschen. Freude und Positivität sollten im Zentrum Ihres Austausches und Zusammensein sein
  - Sprechen Sie normal mit Ihrem Hund und seien Sie sich bewusst, dass nicht nur Ihre Worte bei ihm ankommen sondern Ihre innere Haltung dahinter
  - Sprechen Sie mit offenem Herzen und mit viel Empathie zu Ihrem Hund. Er soll spüren, dass Sie sich über seine Art und Persönlichkeit freuen, ihn annehmen, wie er ist
  - Zeigen Sie Ihrem Hund, dass die Erfüllung Ihrer Bitte oder Forderung sie freut, wobei die Wertschätzung weit wichtiger ist als die Belohnung
  - Bedenken Sie, dass auch Ihre Körperhaltung Botschafter Ihrer Aussage ist: Achten Sie also darauf, dass Sie für Ihren Hund einladend und nicht bedrohlich wirken
  - Sprechen Sie so mit Ihrem Hund wie Sie möchten, dass jemand mit Ihnen spricht
  - Sprechen Sie nicht nur, sondern hören Sie auch zu. Wer zuhört erhält viele Hinweise, wie die eigene Information ankommt und auch Tipps dazu, wie er seine Botschaft noch besser übermitteln kann
  - Seien Sie neugierig und offen, was Ihr Hund Ihnen mitteilen möchte: Hunde sind fantastische Zuhörer und unglaubliche Plaudertaschen
-



Machen Sie es so, wie Antoine de St. Exupéry es sagte: «Man sollte mit dem Herzen hören und aus dem Herzen sprechen». In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen viel Freude bei den künftigen Konversationen mit Ihrem Hund. Für mich ist es ein Geschenk «mit wenig Worten so viel Austausch zu pflegen», es ist ein Geschenk jeden Tag aufs Neue zu erfahren, wie gerne meine Hunde mir zuhören und sich mir mitteilen. Ich bin unendlich dankbar, dass sie mir geduldig so viel von ihrer Lebensweisheit und ihrem so unermesslichen inneren Schatz schenken. «Ich weiss nicht, wie ich es hören kann» – nein! Ich weiss, dass ich es hören kann, wenn ich offen und neugierig bereit bin, mich ganz auf meine Hunde einzulassen. Nur derjenige, der damit beschäftigt ist, seinen Hund zu beschäftigen, derjenige, der seinen Hund permanent kontrolliert und kommandiert oder motiviert, wird nichts hören. Schade, er weiss gar nicht was er verpasst. Doch auf der anderen Seite: «Da ich nicht weiss, wie ich es sagen soll, höre ich auch nicht, was der andere sagen wird».

## OceanCare: Startschuss in ein starkes Jahr für den Meeresschutz



Wir sind schon wieder mittendrin im neuen Jahr und haben viel vor! Die Reduktion von Plastik in den Ozeanen wird 2017 unser Schwerpunktthema werden und wir

haben bereits eine höchst erfreuliche Nachricht zu verkünden:

Seit dem 1. Januar 2017 spannen wir mit Gebr. Heinemann, dem Betreiber der Duty Free Shops an europäischen Flughäfen, zusammen. Das Unternehmen verlangt nun eine Gebühr von 30 Cent für die Abgabe von Plastiktüten in den deutschen und österreichischen Shops. **Ziel ist es, an Flughäfen die Anzahl Plastiktüten zu reduzieren, den bewussten Umgang damit zu fördern und Mehrwegtaschen einzuführen. Wir erhoffen uns die Reduktion von Hunderttausenden Plastiktüten pro Jahr!**

Unabhängig von der Anzahl der verkauften Einwegtüten unterstützt das Unternehmen Gebr. Heinemann unsere Projekte zur Minderung des Plastikeintrags in den Ozeanen, der Beseitigung von Plastikmüll sowie Tierrettungen.

Auch in internationalen Foren setzen wir uns gegen die Vermüllung der Meere ein und zwar an der Vertragsstaatenkonferenz der Bonner Konvention in Manila. Ausserdem intensivieren wir 2017 diverse **Beachcleaning**-, **Tierrettungs**- und **Strandungsnetzwerkaktivitäten**, die von Griechenland, Italien, Grossbritannien bis nach Südafrika, Bangladesch und Indonesien reichen.

Um unsere Bemühungen für weniger Plastik in den Ozeanen zu verstärken, sind wir auch 2017 auf Ihre Unterstützung angewiesen. Mit einer OceanCare-Mitgliedschaft helfen Sie uns, die langfristigen Projekte zu realisieren.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe – Ihr Beitrag ist für uns sehr wertvoll!

---

## Workshops 2017

- 11./12.03.2017 Integrieren statt aktivieren – Die bequemste Art des «Trainings», mit Nicole Fröhlich und Reny Wicki
- 13.05.2017 Aggressionsverhalten – Normal oder problematisch?, mit Sabine Neumann
- 14.05.2017 Mehrhundehaltung – Einer geht noch, mit Sabine Neumann
- 20./21.05.2017 Hundesuche – Für alle Freunde der Sucharbeit, mit Reny Wicki und Nicole Fröhlich
- 27./28.05.2017 Gut aufgestellt – Zur Wiederholung empfohlen, mit Elisabeth Berger und Claudia Winklhofer
- 09./10.09.2017 SuFiBri – Wir nutzen die natürlichen Talente unserer Hunde, mit Reny Wicki und Nicole Fröhlich
- 22.–24.09.2017 Canine Bowen Technique für den Hausgebrauch, mit Nicole Fröhlich

- 30.09./01.10.2017 Der Einfluss der Mensch–Hund–Beziehung auf das Wohlbefinden der Hunde, mit Immanuel Birmelin
- 14./15.10.2017 Gelassene Kommunikation mit dem Hund mit Bettina Almberger
- 16./17.10.2017 Gelassene Kommunikation mit dem Hund (Teil 2) – Durch Arbeit mit dem Unterbewusstsein zu mehr Eigenliebe, Lebensfreude und Gelassenheit mit Bettina Almberger
- 22.10.2017 Hund und Recht: Rechte und Pflichten als Tierhalter, mit MLaw Daniel Jung, Rechtsanwalt Mediator SAV
- 28.10.2017 Blutwerte verstehen, mit Dr. Michael Lehner
- 29.10.2017 Der Einfluss von Krankheiten auf das Verhalten, mit Dr. Michael Lehner
- 11.11.2017 Trennungsangst – wenn der Hund nicht alleine bleiben kann, mit Clarissa von Reinhardt
- 12.11.2017 Sturschädel und Charakterköpfe – über nicht ganz so einfach zu führende Hunde, mit Clarissa von Reinhardt
- 18.11.2017 GigOL – das karitative Puzzlespiel für Mensch und Hund, mit Nicole Fröhlich und Reny Wicki
- 02./03.12.2017 Systemaufstellungen zur Stärkung des eigenen Potenzials, mit Doris Fiedler

## Ausbildungen 2017

Folgende Ausbildungsunterlagen werden angeboten:

- **Modulares Aus- und Weiterbildungskonzept für NF Welpen- und Junghundeleiter, HFA.** Neuer Start Januar 2017, Ende April 2017.
- **Erährungsberater, Fachrichtung Hund 2017.** Kursunterlagen sind in Vorbereitung
- **SINN-Ausbildung,** Start März 2017, Ende November 2017. Kursunterlagen in Vorbereitung
- **NF Verhaltensausbildung** (Teilnahme nur auf Einladung)





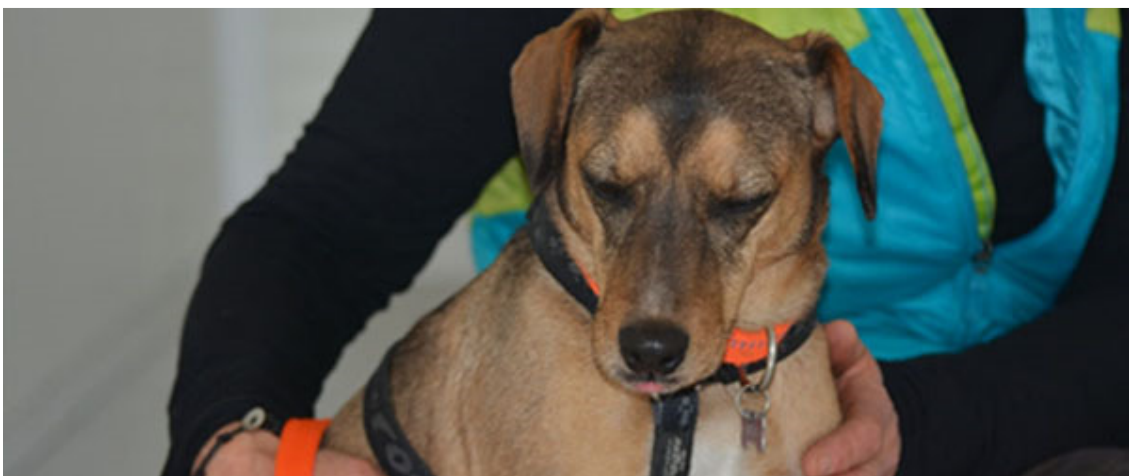
## Hundewochen 2017

- **Mein Hund und ich, erleben – geniessen – lernen!**, Partenen, Montafon, Österreich, 5.–11. Juni 2017
- **Hundewoche der «anderen» Art**, Partenen, Montafon, Österreich, 16.–22. Juli 2017
- **Woche der Sinne**, Partenen, Montafon, Österreich, 30. Juli–5. August 2017
- **«SINNvolle Beschäftigungen»**, Maienfeld, 09.–14. Oktober 2017
- **Mentale Stimulation**, Maienfeld, 16.–21. Oktober 2017

---

## Hunde suchen

Nala, Mischlingshündin, geboren Juni 2011 in Italien



Ich bin eine sehr verschmuste Hundedame, die die Nähe zu den Menschen liebt. Als ich ins dogshome kam, war ich äussert hyprig und innerlich gehetzt. Draussen

war ich schnell auf 180, leicht erregt, stark in der Leine hängend, sehr auf die Aussenwelt fokussiert und wenig ansprechbar. In den letzten Wochen habe ich grosse Fortschritte gemacht. Die therapeutischen Massnahmen haben mich diesbezüglich sicher unterstützt. Ich lasse mich gut ansprechen, bin auch mehr auf den Menschen hinter der Leine bezogen und weniger intensiv bei dem, was ich tue. Im Zimmer kann ich mich sehr gut entspannen. Einzig das Zusammensein mit anderen Hunden braucht noch etwas Zeit. Ich kommuniziere auf eine gewisse Distanz sehr schön, doch weiss ich noch nicht, wie ich mich in einem näheren Kontakt verhalten soll.

Tierarztbesuche sind für mich kein Problem.

Ich benötige einen Mensch, der mich annimmt, wie ich bin. Jemanden der mir eine gute Struktur gibt, jemanden mit Geduld und Verständnis für meine Herausforderungen. Ich benötige jemanden, an dem ich mich orientieren kann, der mir Sicherheit vermittelt.

Wenn ich euer Interesse geweckt habe – meine Menschen im dogshome geben dir gerne weitere Auskunft. Ich freue mich auf deine Anfrage unter [info@nf-dogshome.ch](mailto:info@nf-dogshome.ch).

---

Giuffo, Mischling, geboren am 1. September 2011 in Italien



Man sagt, dass ich ein anhänglicher Schmusebär bin, der Menschen sehr gerne mag. Am liebsten würde ich den ganzen Tag jemanden um mich haben, dann entspanne ich mich wunderbar. Obwohl ich mit anderen Hunden gelebt habe, scheint es, dass ich Herausforderungen habe. Es fällt mir schwer, hinter einem Hund zu laufen und wenn ich einen Artgenossen sehe, drehe ich mich hoch und beginne zu bellen. Seit ich im dogshome wohne, habe ich schon einiges gelernt.

Ich liebe es gebürstet zu werden und beim Tierarzt verhalte ich mich super.

Ich benötige eine gute Struktur, Menschen mit Geduld und Verständnis für meine Herausforderungen. Ich benötige jemanden, an dem ich mich orientieren kann, der mir Sicherheit vermittelt und Chancen gibt, diese für meine neuen Lernerfahrungen innerhalb eines guten Rahmens zu meistern.

Mein Herz ist vergeben... Hoffentlich gibt es ein happy end!

Für weitere Auskünfte stehen meine dogshome-Menschen gerne zur Verfügung.  
Kontakt: [info@nf-dogshome.ch](mailto:info@nf-dogshome.ch).

---

**Audrey und Jade, Mischlinge, geboren am 21. Juni 2016**



Meine Schwester Jade und ich kommen am 20. Februar 2017 ins dogshome. Die Leute vom dogshome sind sehr gespannt, wie wir uns dort entwickeln. Sobald sie uns etwas besser kennen, werden sie Portraits von uns veröffentlichen. Übrigens ich heisse Audrey wegen dem bezaubernden Augenaufschlag und den langen Wimpern – genau wie Audrey Hepburn und meine Schwester Jade hat grüne Augen – wie Jade.

Interessenten können sich gerne bei den Menschen im dogshome melden unter [info@nf-dogshome.ch](mailto:info@nf-dogshome.ch).

---

**Kurznews**



### **Angie hat eine neues Zuhause**

Wir wünschen dir viel Glück in deinem neuen Heim und auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute.



---

### **Aufruf fürs dogshome**

Haben Sie alte Hundebetten, Näpfe, Maulkörbe, Verbandsmaterial, Zeckenzangen, Wärmeflaschen, Chiplesegeräte, Hundehütten, Gitter, Boxen oder ähnliches zu Hause oder steht bei Ihnen in der Garage ein noch gut funktionierender Rasenmäher, eine Schneefräse, Schaufeln oder Industriestaubsauger und benötigen Sie das nicht mehr? Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme. Das NF dogshome dankt für Ihre Spenden!

Suchen Sie ein passendes Geschenk für einen lieben Menschen? Wie wäre es mit einem Gutschein? Bestimmen Sie den Betrag und wir kreieren für Sie den passenden persönlichen Gutschein. Einlösbar für das ganze Angebot von NF footstep und vom dogshome.

Möchten Sie sich einmal an einen unserer Workshops wagen, sind Sie an einer Ausbildung oder Hundewoche interessiert und wissen nicht, was für Sie das Richtige ist? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne. Auf der Website [www.footstep.ch](http://www.footstep.ch) finden Sie viele Informationen zu unserem Angebot.

[Newsletter abbestellen](#)

